

Gedenkort Güterbahnhof Moabit

Der Güterbahnhof Moabit war der größte Deportationsbahnhof des nationalsozialistischen Regimes in Berlin. Etwa 30.000 Menschen wurden von den Gleisen 69, 81 und 82 deportiert. Nur wenige haben überlebt.

Die Geschichte dieses Ortes wurde über Jahrzehnte verdrängt, vernachlässigt und schließlich ab den 1990er Jahren der Grundstücksverwertung und der Verkehrsplanung nachgeordnet. So sind heute lediglich Fragmente des Gleises 69, die Spundwand der Militärrampe sowie der Pflasterweg zur Quitzowstraße erhalten. Nach über 25 Jahren gelang es dank der Zusammenarbeit einzelner Personen, Initiativen, dem Land Berlin und dem Bezirksamt Mitte von Berlin 2016 einen Kunstwettbewerb auszuloben, um diesen Ort und seine Geschichte der Landkarte der Berliner Erinnerungskultur hinzuzufügen.

Der kleine Kiefernhaun fügt diesem Ort ein weiteres Fragment hinzu und löst ihn zugleich aus dem unwirtlichen Stadtraum heraus. Unter den Kronen der langsam wachsenden Bäume wird hier über Jahrzehnte ein Raum der Erinnerung entstehen.

Güterbahnhof Berlin Memorial

Moabit Freight Station was the National Socialist regime's biggest deportation station in Berlin. About 30,000 people were deported from platforms 69, 81 and 82. Only a few survived.

The history of this site was suppressed and neglected for years and, in the 1990s, subordinated to the interests of traffic planning and business. All that remains today are fragments of platform 69, the piling of the military ramp and the path to Quitzowstraße. After more than 25 years, and thanks to the cooperation of individuals, action groups, the State of Berlin and the municipal authority for the district of Mitte, an art competition was held in 2016 calling for proposals that would make this place part of Berlin's memorial culture.

The small grove of Scots pine adds another fragment to the site and, at the same time, sets this space apart from its inhospitable urban context. Beneath the crowns of these slowly growing trees, a place of remembrance will emerge over decades.

Entwurf und Realisierung des Gedenkorts/Memorial concept and realisation:
Raumlaborberlin, 2017

Gefördert durch/Funded by:
Land Berlin – Senatsverwaltung für Kultur und Europa,
Bezirksamt Mitte,
Stiftung Klassenlotterie Berlin